



II - Stadt- und Raumplanung

Ausbau Wupperstraße - Bestimmung der Verkehrsführung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Bauwesen	Ö	06.09.2006	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Variante 3 mit Bereichen Zwei-Richtungsverkehr und einem Einbahnbereich in Richtung Bahnstraße von ca. 80 m Länge wird beschlossen. Die Ausführungsplanung ist zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Begründung:

Die Trasse der Wupperstraße zwischen Gartenstraße und Bahnstraße hat durch die Ansiedlung des Ökumenischen Initiative, dem Kulturpunkt, dem Jugendamt, der Nutzung Turbinenhaus und Firmenparkplatz Radium eine veränderte verkehrliche Bedeutung erfahren. Mitte nächsten Jahres ist der Umbau der ehem. Drahtzieherei in ein multikulturelles Zentrum abgeschlossen. Die Wupperstraße mit ihren längs der Stützmauer angeordneten Parkplätzen ist dann die Haupteinfahrt der o.g. Einrichtungen. Des weiteren ist die Wupperstraße in diesem Teilabschnitt im landesweiten Radwegnetz als die Hauptverbindungsachse Marienheide – Hückeswagen ausgeschildert. Die fußläufige Beziehung der Wupperstraße zur Innenstadt über den Hausmannsplatz hat in den letzten Jahren ebenfalls an Bedeutung (Innenstadtnahe Stellplätze) zu genommen. Bei dem derzeitige Ausbauzustand der Wupperstraße (Fahrbahnbreite 3,00 m, Geh- und Radweg nicht vorhanden) kann von keiner Verkehrssicherheit für die einzelnen Verkehrsteilnehmern gesprochen werden. Oberste Priorität bei einem Ausbau hat die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer. Ein Ausbau der Straße mit einem Rad-/ Gehweg und einer Mindestausbaubreite der Fahrbahn unter Beibehaltung der Stellplätze ist dringend erforderlich, um die zu erwartenden Besucher der Drahtzieherei und der anderen Einrichtungen sicher zu führen.

Folgende Verkehrsführungen sind untersucht worden:

1. Zwei-Richtungsverkehr auf der gesamten Trasse zwischen Gartenstraße und Bahnstraße
2. Einbahnlösung in den beiden möglichen Richtungen
3. Mischlösung mit Bereichen 2 Richtungsverkehr und einem Einbahnbereich in Richtung Bahnstraße von ca. 80 m Länge.

Die Varianten mit den entsprechenden Bewertungen werden in der Sitzung durch das planende Büro pbs Schumacher vorgestellt.

Der Ausbau der Wupperstraße kann abschnittsweise erfolgen, der Ausbau der Wupperstraße löst Anliegerbeiträge nach KAG aus. Die betroffenen angrenzenden Eigentümer sind rechtzeitig über die Maßnahme zu informieren.

Anlagen:

Schematische Darstellung der Varianten